

Preisträger 2022

Artur-Pappenheim-Preis

Der Artur-Pappenheim-Preis ist für eine wissenschaftliche Arbeit bestimmt, die sich mit klinischen, experimentellen oder theoretischen Fragen der Hämatologie befasst.

Der Artur-Pappenheim-Preis wurde in diesem Jahr vergeben an:

Dr. Dr. med. MSc. Christian Matek, Erlangen

„Highly accurate differentiation of bone marrow cell morphologies using deep neural networks on a large image data set“



Priv.-Doz. Dr. med. Leo Rasche, Würzburg

„Homozygous BCMA gene deletion in response to anti-BCMA CAR T cells in a patient with multiple myeloma“



Vincenz-Czerny-Preis

Der Vincenz-Czerny-Preis ist für eine wissenschaftliche Arbeit bestimmt, die sich mit klinischen, experimentellen oder theoretischen Fragen der Onkologie befasst.

Der Vincenz-Czerny-Preis wurde in diesem Jahr vergeben an:

Dr. rer. nat. Maik Luu, Würzburg

„Microbial short-chain fatty acids modulate CD8+ T cell responses and improve adoptive immunotherapy for cancer“



Doktoranden-Förderpreis

Der Doktoranden-Förderpreis wird für Arbeiten auf dem Gebiet der Hämatologie und Internistischen Onkologie verliehen, die während des Studiums der Medizin, der Pharmazie oder der Biologie oder im Rahmen einer Dissertation im Bereich der genannten Disziplinen entstanden sind.

Der Doktoranden-Förderpreis wurde in diesem Jahr vergeben an:

Raphael Kfuri-Rubens, München

„Der Chemokin-Rezeptor CXCR6 führt zytotoxische T-Zellen zu kritischen Überlebenssignalen im tumoralen Mikromilieu“



Dr. med. Simon Renders, Heidelberg

„Netrin-1 and its receptor Neogenin-1 regulate self-renewal and dormancy of hematopoietic stem cells“

